

August 2009

# BB H



# aktuell

INFOBRIEF DER BÜRGSCHAFTSBANK HESSEN GMBH

LIEBE KUNDEN, GESCHÄFTSFREUNDE  
UND PARTNER DES HAUSES,



da sage bitte niemand, in dieser Zeit würde nicht investiert. Bei uns stehen die Telefone seit Monaten nicht mehr still, pro Tag erreichen uns etwa 100 Anrufe von Unternehmern, die Investi-

tionen oder Betriebsmittel finanzieren wollen. Da wir kategorisch Sanierungsfälle ablehnen, ist unser Auftragsbuch auch ein guter Indikator für die Aktivität der hessischen Wirtschaft. Aus dieser Perspektive sage ich: Die hessische Wirtschaft ist sehr lebendig.

Das wird sicher zunehmen, wenn wir jetzt die „Bürgschaft ohne Bank“ für alle anbieten. Wir haben investiert und sind gerüstet – nur zu!

Selbstredend erfahren wir als Selbsthilfeinstitut der hessischen Wirtschaft in diesen Tagen deutlich mehr Aufmerksamkeit von allen Seiten. Betriebswirtschaftlich betrachtet zahlt sich jetzt die solide Arbeit der vergangenen Jahre aus. Dies zeigt sich auch in einer starken Medienpräsenz. Unlängst berichtete die Wirtschaftswoche großflächig über uns und einen unserer Förderfälle, der Hessische Rundfunk schickte uns schon zwei Mal TV-Teams für ausführliche Beiträge, die Regional- und Lokalzeitungen des Landes und die Fachmedien unserer Gesellschafter berichten regelmäßig. Dies ist auch wichtig, denn wir können umso mehr Unternehmen helfen, eine vernünftige Finanzierung darzustellen, je mehr überhaupt erst davon wissen.

Deswegen einmal mehr meine Bitte: Empfehlen Sie uns weiter!

Ihr Michael Schwarz

Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen GmbH

## BÜRGSCHAFT OHNE BANK FÜR ALLE

Das erfolgreiche Programm „Bürgschaft ohne Bank“ (BoB) steht ab sofort allen kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen offen. Bisher war der Zugang auf Existenzgründer, Übernehmer und junge Unternehmer beschränkt gewesen. Mit der bis Ende 2010 befristeten Ausweitung reagiert die Bürgschaftsbank Hessen auf die aktuelle Wirtschaftslage und die damit verbundenen Schwierigkeiten, Investitionen oder Betriebsmittel finanziert zu bekommen. Das Besondere an BoB: Der Weg führt zunächst zur Bürgschaftsbank, die das Vorhaben kritisch und konstruktiv prüft. Im Erfolgsfall erhält der Unternehmer eine erstklassige Sicherheit, mit der er dann eine finanzierende Bank oder Sparkasse finden kann.

Über Bürgschaft ohne Bank können Betriebsmittel bis zu 300.000 Euro oder Investitionen bis zu 500.000 Euro besichert werden. Die Ausfallbürgschaft gegenüber der finanzierenden Bank kann für Investitionen bis zu 80 Prozent der Kreditsumme betragen. Für Betriebsmittelfinanzierungen – auch für die Bereitstellung von Unternehmensliquidität – sind es bis zu 60 Prozent, wenn das Vorhaben unter das Sonderprogramm Betriebsmittel fällt, auch bis zu 80 Prozent. Dabei setzt sich die Bürgschaftsbank für Investitionen in die Zukunft ein, nicht aber für die Bewältigung der Vergangenheit, Sanierungsfälle werden abgelehnt.

Antragstellende Unternehmen müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen: Das Vorhaben muss in Hessen sein, denn dies ist unser Zuständigkeitsbereich. Das Unternehmen darf nicht mehr als 500.000 Euro Bankschulden und muss positives Eigenkapital aufweisen. Außerdem soll das Unternehmen sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft positive Erträge aufweisen können.

Für alle interessierten Unternehmen hat die Bürgschaftsbank Hessen eine spezielle Hotline eingerichtet. Wer sein Vorhaben über Bürgschaft ohne Bank absichern lassen will, erreicht die Bürgschaftsbank Hessen unter [bob@bb-h.de](mailto:bob@bb-h.de) oder telefonisch unter 0611/1507-77 (Mo–Do 8–18 Uhr, Fr 8–16 Uhr).



## BB H aktuell

### BÜRGSCHAFTSOBERGRENZE

Die Obergrenze für Bürgschaften wurde Anfang 2009 von einer auf 1,5 Millionen Euro erhöht. Jetzt soll sie auf zwei Millionen Euro angehoben werden. Die Gremien der Bürgschaftsbank sowie das Hessische Finanzministerium haben dies bereits genehmigt, nun fehlt noch ein letzter Federstrich in Brüssel, denn Bürgschaften werden dort beihilferechtlich genau betrachtet. Die Bürgschaftsbank rechnet damit, bereits im Herbst Vorhaben mit Bürgschaften bis zu zwei Millionen Euro besichern zu können.

### BESICHERUNGSGRENZE

Die Bürgschaftsbank hat globale Rückbürgschaften des Bundes und des Landes Hessen. Bislang können Investitionen bis zu 80 Prozent und Betriebsmittel sowie Avalkredite bis zu 60 Prozent besichert werden, im Rahmen des hessischen Sonderprogramms Betriebsmittelbürgschaft bis zu 80 Prozent. Nachdem das Land Hessen seine Rückbürgschaftsquote nun erhöht hat, sind für Investitionsfinanzierungen bald Bürgschaften von bis zu 90 Prozent des Kreditbetrags möglich. Auch hier fehlt noch die letzte Zustimmung aus Brüssel, auch hier soll es im Herbst soweit sein.

### KOOPERATION MIT FRANCHISE-VERBAND

Der Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) und der Deutsche Franchise-Verband (DFV) sind eine Kooperation eingegangen. Inhaltlich geht es um gegenseitige Information über die Entwicklung von Franchise-Konzepten. Dadurch können die Bürgschaftsbanken in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Hausbank bei bekannten und tragfähigen Franchise-Konzepten schneller die Begleitung von Finanzierungsvorhaben umsetzen.

## ERFOLGREICHES HALBJAHR DER BÜRGSCHAFTSBANK

Die Bürgschaftsbank Hessen war im ersten Halbjahr 2009 sehr erfolgreich, insofern drücken sich das deutlich gestiegene Anfrage- und Antragsvolumen bereits in dieser Zwischenbilanz aus. Bis einschließlich Juni 2009 wurden bereits 114 Bürgschaften vergeben, im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 87 gewesen, eine Steigerung um über 30 Prozent. Noch stärker fällt das Wachstum bei den Volumina aus. In 2009 wurden Investitionen von insgesamt 48,5 Millionen Euro besichert, im ersten Halbjahr 2008 waren es 34,4 Millionen Euro gewesen – Wachstum: 41 Prozent. Dabei wird deutlich, dass die durchschnittlich besicherten Volumina gestiegen sind, auch eine Folge der Anhebung der Bürgschaftsgrenze auf 1,5 Millionen Euro. Im Mittel lag die Investition pro gefördertem Fall bei 425.200 Euro. Leben erfüllt diese Erfolgswerte, wenn sie in Relation zu Arbeitsplätzen gesetzt werden: Die 48,5 Millionen Euro Investitionen bedeuten für Hessen 1.581 gesicherte und neu geschaffene Arbeitsplätze, dieser Wert wurde gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 (707) mehr als verdoppelt.

## WEDER SAFT- NOCH KRAFTLOS: KELTEREI ELM

Der Herbst 2008 bescherte den deutschen Obstbauern eine reiche Ernte. Für die Kelterei Elm im hessischen Fliesen bedeutete dies zunächst nicht nur Segen, denn Bauern und Kelterei sind durch Liefer- und Abnahmeverträge aneinander gebunden. Was tun, wenn die Bauern plötzlich fast die doppelte Menge der Vorjahre liefern?

Harald Elm, der Ende der achtziger Jahre die Firma von seinen Eltern übernommen hatte, wusste: das Obst muss aufgekauft, gelagert und verarbeitet werden. Die Kelterei Elm stand kurzfristig vor einem Finanzierungsbedarf von 850.000 Euro.

Um einen kostengünstigen Erntekredit zu erhalten, schlug Elms Hausbank vor, die erforderliche Absicherung des Kredits bei der Bürgschaftsbank Hessen zu beantragen. Der gelernte Getränketechnologe ließ sich überzeugen und die Bank leitete den Bürgschaftsantrag an die BBH weiter.

Die Kelterei Elm ist aus mehreren Gründen gut aufgestellt. Die Rohstoffe stammen sehr zeitgemäß zu 90 Prozent aus der Region, wiederum 80 Prozent davon in Bioqualität. Die Produktpalette umfasst aber auch Extrakte aus Holunderblüten, Quitten oder Ingwer, die sich unter anderem im Kultgetränk Bionade wiederfinden.

Im Vertrieb agiert das Unternehmen jedoch auf nationaler und internationaler Ebene, immer mit der Philosophie, die regionale Rohware in ihren Produkten unterzubringen.

Der Bürgschaftsbank fiel es daher nicht schwer, der Kelterei Elm und seinen 36 Mitarbeitern für deren Investition in die Zukunft ihre Hilfe zuzusichern.

Weitere Informationen:

Kelterei Elm: <http://www.kelterei-elm.de/>





## SEQUATEC GMBH: DER NAME IST PROGRAMM

Das Jahr 2008 war für die Firma Sequatec GmbH ein turbulentes Jahr. Auf der einen Seite stand der von langer Hand vorbereitete Umzug in das neu erworbene Werksgelände in Bad Emstal, wo Anfang September bereits die Fertigung aufgenommen werden konnte. Auf der anderen Seite stand die Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsbank Hessen, welche für Renate Graß und Alexander Liese, die beiden Geschäftsführer des inhabergeführten Unternehmens, eher überraschend kam.

Was war geschehen? Die Entwicklung der Weltmärkte führte bei dem Automobilzulieferer Sequatec aufgrund von Zahlungsverzögerungen zu massiven Liquiditätsproblemen. Doch schon Ende Dezember war der Engpass überwunden: Die Bürgschaftsbank Hessen schloss mit dem Sonderprogramm Betriebsmittelbürgschaften gemeinsam mit der Hausbank schnell und unbürokratisch die entstandene Finanzierungslücke. Dieses Sonderprogramm schien wie für Sequatec geschaffen, denn Zielgruppe dieses Programms der hessischen Landesregierung sind kleine und mittelständische Unternehmen, vorrangig der Automobilzulieferbranche, die von der Finanzmarktkrise betroffen sind. Für das Sonderprogramm wurde die Bürgschaftsquote von 60 auf 80 Prozent der Kreditsumme erhöht.

Bei der Bürgschaftsbank in Wiesbaden dauerte es nicht lange, um zu einer einhelligen Entscheidung zu Gunsten des Produktionsunternehmens zu finden. Die Firma, 2004 aus dem Zusammenschluss der E. Brill Metallbearbeitung und der Liese Maschinenbau hervorgegangen, blickt auf über 35 Jahre Erfahrung in der spannenden Bearbeitung von Automobilteilen zurück. Zwischen den Jahren 2004 und 2008 konnte der Umsatz mehr als verdoppelt werden. Zu dem Hauptkunden VW, den die Bad Emstaler als A-Lieferant direkt ans Band beliefern, sollen sich weitere namhafte Autobauer gesellen. Das große Plus der Sequatec ist ihr Qualitätsmanagement: Schon 2002 wurde die Erstzertifizierung nach der europäischen Norm DIN EN ISO 9001:2000 und der VDA 6.1 des Verbandes der Automobilindustrie erfolgreich abgeschlossen. Fünf Jahre später folgte die Zertifizierung nach ISO TS 16949:2, welche die existierenden Forderungen an Qualitätsmanagementsysteme der internationalen Automobilindustrie vereint. Der Name Sequatec ist Programm, er hält, was er verspricht: Series Quality Technology.

Weitere Info: <http://www.sequatec.de>

## BB H aktuell

HESSISCHER UNTERNEHMER DES JAHRES  
AUSGEZEICHNET

Dr. Arne Brüsche ist „Hessischer Unternehmer 2009“. Mit diesem Titel zeichnete der Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft den Vorstandsvorsitzenden der Datron AG aus. Ausgewählt wurde Dr. Brüsche von einer Jury unter dem Vorsitz von Norbert Kadau, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen, die Trophäe überreichte der hessische Ministerpräsident Roland Koch.

Das besondere an diesem Preis: Er steht ausschließlich Unternehmern offen, die auch persönlich haften und Verantwortung tragen, mithin sind Manager im Angestelltenverhältnis ausgeschlossen.

Dr. Brüsche leitet mit der Datron AG einen hochspezialisierten Maschinenbaubetrieb, der in schwierigen Zeiten seine Marktstellung konsequent ausbauen konnte und mittlerweile 120 Mitarbeiter, darunter acht Auszubildende, beschäftigt. Das Unternehmen ist so aufgestellt, dass es gestärkt aus der aktuellen Krise hervorgeht.



V.l.n.r.: Günther Richter (Landesgeschäftsführer BVMW Hessen/Thüringen), Dr. Arne Brüsche (Unternehmer, Preisträger), Ministerpräsident Roland Koch, Rüdiger Muth (BVMW-Regionalbeauftragter Hessen), Norbert Kadau (Geschäftsführer Bürgschaftsbank Hessen GmbH)

# IHRE ANSPRECHPARTNER BEI DER BÜRGSCHAFTSBANK HESSEN

Im Neukundengeschäft sind die folgenden Mitarbeiter für die unter dem jeweiligen Namen aufgeführten Gebiete zuständig:

**BoB-Hotline** (0611) 1507-77 (Mo.–Do. 8–18 Uhr, Fr. 8–16 Uhr)  
**E-Mail** bob@bb-h.de



## VOLKER LEBER

**E-Mail:** leber@bb-h.de **Telefon:** (0611) 15 07-27  
**Zuständig für:** Frankfurt am Main, Schwalm-Eder-Kreis,  
Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis



## JOACHIM BENDER

**E-Mail:** bender@bb-h.de **Telefon:** (0611) 15 07-39  
**Zuständig für:** Hessen



## BERND PLÖCKER

**E-Mail:** ploecker@bb-h.de **Telefon:** (0611) 15 07-28  
**Zuständig für:** Bergstraße, Darmstadt, Darmstadt-Dieburg,  
Main-Kinzig-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Odenwaldkreis



## CLAUDIA SAATHOFF

**E-Mail:** saathoff@bb-h.de **Telefon:** (0611) 15 07-21  
**Zuständig für:** Fulda, Limburg-Weilburg, Rheingau-Taunus-Kreis,  
Wiesbaden



## GEORG SCHMIDT

**E-Mail:** schmidt@bb-h.de **Telefon:** (0611) 15 07-36  
**Zuständig für:** Hochtaunuskreis, Kassel, Lahn-Dill-Kreis, Marburg-Biedenkopf



## STEFAN SCHMITT

**E-Mail:** schmitt@bb-h.de **Telefon:** (0611) 15 07-29  
**Zuständig für:** Gießen, Groß-Gerau, Hersfeld-Rotenburg, Offenbach,  
Vogelsbergkreis, Wetteraukreis

## UNSERE BETREUER FÜR DAS BESTANDSGESCHÄFT:

**Andrea Bandorski (E-Mail: bandorski@bb-h.de, Telefon: (0611) 15 07-38)**  
Bergstraße, Fulda, Marburg-Biedenkopf, Wetteraukreis

**Klaus Grein (E-Mail: grein@bb-h.de, Telefon: (0611) 15 07-33)**  
Frankfurt, Gießen, Groß-Gerau, Hochtaunuskreis, Offenbach (kreisfreie Stadt),  
Schwalm-Eder-Kreis, Vogelsbergkreis

**Andreas Hahne (E-Mail: hahne@bb-h.de, Telefon: (0611) 15 07-23)**  
Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner-Kreis, Wiesbaden

**Roland Vonachen (E-Mail: vonachen@bb-h.de, Telefon: (0611) 15 07-35)**  
Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Main-Kinzig-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Odenwaldkreis, Offenbach

**Stefan Wuschek (E-Mail: wuschek@bb-h.de, Telefon: (0611) 15 07-20)**  
Kassel, Kassel (kreisfreie Stadt), Lahn-Dill-Kreis, Limburg-Weilburg, Rheingau-Taunus-Kreis,  
Waldeck-Frankenberg

## WELCHE SICHERHEITEN VERLANGT DIE BÜRGSCHAFTSBANK?

Die Bürgschaftsbank Hessen hat globale Rückbürgschaften des Bundes und des Landes Hessen. Es wird vorausgesetzt, dass der Unternehmer für den zu verbürgenden Kredit in vollem Umfang ebenfalls die persönliche Haftung übernimmt (Bürgschaft).

Für das Risiko des Ablebens der handelnden Personen verlangen wir eine Risikolebensversicherung.

Freie Vermögenswerte des Unternehmens und des Unternehmers müssen im vertretbaren Umfang vorrangig zur Kreditsicherung herangezogen werden, insbesondere auch die angeschafften und finanzierten Güter.

### ABER BEACHTEN SIE!

Wir möchten die betriebliche Zukunft Ihres Unternehmens gestalten helfen, nicht deren Vergangenheit bewältigen. Deshalb verbürgen wir keine Sanierungskredite, Verlustfinanzierungen und grundsätzlich auch keine Kredite zur Umschuldung von Bankkrediten.

Wir können fehlende Sicherheiten ersetzen, nicht hingegen mangelnde Bonität.

BB H aktuell wird herausgegeben von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Norbert Kadau und Michael Schwarz (v. i. S. d. P.)

Abraham-Lincoln-Straße 38–42  
65189 Wiesbaden  
Telefon (0611) 15 07-0, Fax (0611) 15 07-22  
www.bb-h.de, info@bb-h.de

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267  
Ust.-Nr. 040 229 86838, Finanzamt Wiesbaden

Alle Texte: H&A medien GmbH, Guido Augustin  
Gestaltung: cinetics GmbH

Fotos: Heike Rost (Bürgschaftsbank-Porträts),  
privat

Stand: 01.08.2009